

27.4.13

„Allgäuer Duranand“ eröffnet Schlosskultur

Benefizkonzert Handgemachte Musik und Humor im Refektorium des Hohen Schlosses Bad Grönenbach – Erlös für Verein „Nothilfe“

Bad Grönenbach Mit Volksmusik von der Gruppe „Allgäuer Duranand“ wurde die diesjährige „Bad Grönenbacher Schlosskultur“ im Refektorium des Hohen Schlosses eröffnet. Auch die siebte Auflage der Benefiz-Reihe steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Bernhard Kerler.

Handgemachte Musik, Wortwitz und hintergründigen Humor brach-

ten die vier Duranand-Akteure zu Gehör. Mit flotter Musik und unter Vorschuss- Applaus marschierten die Lokalmatadoren durch den Raum auf die Bühne. Schon beim ersten Lied über den Frühling spürte man die musikalische Freude der Instrumentalisten. Der Funke sprang sofort auf das Publikum über. Schnell verging der Abend beim Mitklatschen, Singen und

manchmal auch Mitbewegen. Und das Bad Grönenbacher Publikum kam in den Genuss, schon vorab einige Lieder aus der neuen CD des „Allgäuer Duranand“ zu hören, die erst noch offiziell vorgestellt werden soll.

Auf Gage verzichtet

Beim Konzert begeisterte Dr. Manfred Köhler mit Waschbrett und verbeulter Tuba; hervorragend Geige spielte sein Sohn Michael; „Bolle“ erfreute mit Akkordeon und Kontrabass-Klängen; Gerti verfeinerte das Ganze mit Gitarrenspiel und auch Gesang. Das Publikum beklatschte alle vier begeistert. Natürlich gab es auch Zugaben – bis Köhler meinte, „jetzt müssen wir aber aufhören, denn der Schlossgeist erscheint bestimmt in Kürze.“ Mit flotter Volksmusik marschierten die Musiker unter tosenden Applaus wieder hinaus. Auf eine Gage hatten sie verzichtet, der Reinerlös des Abends fließt in die Sozialarbeit des Vereins „Nothilfe“. (ude)



Der „Allgäuer Duranand“ in Aktion (von links): Manfred Köhler, Rolf Kroner, Gertrud Bertele und Michael Köhler.
Foto: Ursula Deni